4. Predigtreihe 2013: Vom Leiten und leiten lassen

Stand 09.04.2013 / finale Version

© 2013 by Veit Claesberg / Zum Gebrauch für die Gemeindearbeit freigegeben

Diese fünfteilige Lehr-Predigtreihe ist eine Herausforderung für die Verkündiger und die Zuhörer. Es geht um das große Thema Leitung. Soweit ich weiß ist dies die erste Predigtreihe zu diesem Thema in unserer Gemeinde. Wir sprechen mit dieser Reihe vor allen Dingen die Leiterinnen und Leiter unserer Gemeinde - also Christen - an: Manager, Firmenchefs, Handwerksmeister, Lehrer, Theologische Referenten, Mütter, Väter, hauptberuflich und ehrenamtlich… und aus diesem Personenkreis haben einige Mitglieder. Aber das Thema ist breiter angelegt, denn im weitesten Sinne bedeutet Leitung „Menschen positiv zu beeinflussen". Und das kann und tut jeder Jünger Jesu. Und schließlich werden wir auch alle geleitet und das fordert uns heraus mit Leitern umzugehen.[1]

Zielsetzung: Wir werden von der Bibel her schlaglichtmäßig das Thema Leitung erhellen mit dem Wissen, dass wir dabei Teile des Themas beleuchten. So fordern wir Menschen in unserer Gemeinde heraus als Nachfolger von Jesus ihm gemäß ihre Leitungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Hier der Überblick: Vom Leiten und leiten lassen

1. Von der Kunst sich selbst zu leiten / 1Tim 4,12-16
2. Von der Begabung zum Leiten / Eph 4,11f
3. Von der Kunst dienend zu leiten (Jesus) / Joh 13,1-20
4. Von der Kunst Weise zu leiten (Salomo) / 2Chr 1,1-13
5. Von der Bereitschaft sich leiten zu lassen / Hebr 13,17

1. Von der Kunst sich selbst zu leiten - 14.04.2013 / 10.00 & 10.45 Uhr

Diese Predigt ist die Einleitung der Reihe „Vom Leiten und leiten lassen". Sie handelt über die Kurst der Selbstleitung. Beim Sich-selbst-Leiten geht es darum, Jesus ähnlicher zu werden und das eigene Leben ewigkeitsrelevant zu gestalten. Anpassungsfähigkeit um Jesus willen lautet das Motto eines erfolgreichen „Selbstmanagements". Früher nannte man ein solches Verhalten tugendhaft. Dabei steht die Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt.

Wie gelingt es, ein guter, vorbildlicher Mensch zu werden? Oder fromm ausgedrückt: Wie werde ich der Mensch, den Gott aus mir machen will? Wir sind stark von der Aufklärung und insbesondere von einer Pflichtenethik, wie z. B. Kant sie vertritt, geprägt. Dies kann allerdings leicht zum Moralismus führen. Richtiges Handeln wird zur Last. Bei der Tugendethik hingegen wird das rechte Handeln letztlich zur Lust. Anstatt aus allein vernunftbestimmter Pflichterfüllung heraus handele ich aus meinem gewachsenen Sein - als ganze Persönlichkeit mit Kopf, Herz und Hand.

Der Weg, solch eine Persönlichkeit zu werden, ist allerdings nicht einfach. Paulus spricht davon, Sklave geworden zu sein. Er „zerschlägt und knechtet" seinen Leib. Heute sprechen wir lieber von einem entbehrungsreichen Training, das schließlich zum Sieg (Ziel) führt. Das Sich-selbst-Leiten hat konkrete Auswirkungen auf unsere Ziele und unsere Werte sowie damit verbunden auf unsere Zeiteinteilung, auf unser Arbeitsethos in Familie, Beruf, Gemeinde und Freizeit, auf unsere Einstellung zu

[1] Das Thema Leitung/Führung löst auch ganz unterschiedliche Gefühle aus, besonders in Deutschland. Aufgrund unserer Vergangenheit sind wir starken Leitern gegenüber skeptisch. Und gleichzeitig sind junge evangelikale Christen von amerikanischer Leitungsliteratur geprägt. Und jeder weiß natürlich, dass es ohne Leitung nicht geht.

Partnerschaft, Besitz und anderen Lebensbereichen. Erst wenn ich bereit bin, mich selbst zu leiten, werde ich befähigt, andere zu leiten bzw. positiv zu beeinflussen.

- *Zentrale Bibelstelle:* ***1Korinther 9,19-27*** *(1Tim 4,12-16; Sprüche 1-7; Apg 20,28f)*
- *Linktipps: http://gottesdienst-arche.blogspot.de/2012/01/so-52-fokus-i-sich-selbst-leiten.html (mp3) und http://www.jugendleiternetz.de/?i=andachten&aid=324 (bitte Inhalt immer prüfen)*
- *Predigtdauer: 25-30min*

2. Von der Begabung zum Leiten - 21.04.2013 / 10.00 & 10.45 Uhr

Diese Predigt zeigt die biblischen Leitungsbegabungen und ihre Ziele auf, erklärt sie kurz und fordert dazu auf die persönlich evtl. vorhandene Leitungsbegabung zu erkennen und/oder auszubauen.

Die Bibel nennt mehrere Leitungsbegabungen, die sie aber nicht immer klar voneinander abgrenzt. Wichtig ist, dass Leitung im neuen Testament vor allen Dingen im Team geschieht und der Gedanke des Leibes - wie bei allen Gaben - auch bei den Leitungsbegabungen entscheidend ist. Wer leitet übernimmt Verantwortung für andere. Diese Aufgabe ist eine Dienstleistung, die dazu dient, dass der Leib wächst. Leitung hat nach Eph 4,11f das Ziel andere aufzubauen und stark zu machen.

- *Zentrale Bibelstelle:* ***Eph 4,11f*** *(Röm 12,6f; 1Kor 12,27f)*
- *Linktipps: http://www.stefanhaensch.de/?p=2374 (bitte Inhalt immer prüfen)*
- *Predigtdauer: 25-30min*

3. Von der Kunst dienend zu leiten (Jesus) - 28.04.2013 / 10.00 & 10.45 Uhr

Diese Predigt stellt Jesus als Vorbild aller Leiterschaft hin. Sie fordert heraus dienend zu leiten und regt zum Nachdenken an, was das heute bedeuten kann. Jesus hatte während seiner Zeit auf der Erde auch das Ziel seine Jünger zu prägen (Joh. 17, besonders V.3). Dienende Leiterschaft hat das Ziel sich selbst zu multiplizieren und sich in das Leben anderer zu investieren. Mentoring ist dabei eine hilfreiche Methode, die jeder Jünger Jesu heute praktizieren kann.

Wie Jesus vom Vater gesandt wurde sendet er uns. Und Jesus ist als Leiter der Diener seiner Jünger. Er wäscht seinen Jüngern die Füße und stellt das als Vorbild für Leiterschaft dar. Der größte Leiter ist Diener alle.

- *Zentrale Bibelstelle:* ***Joh 13,1-20, besonders 12-17***
- *Linktipps: http://www.gge-online.de/aktuelles/print_articles.php?id=149 - besonders der mittlere Abschnitt (bitte Inhalt immer prüfen)*
- *Predigtdauer: 25-30min*

4. Von der Kunst Weise zu leiten (Salomo) - 05.05.2013 / 10.00 & 10.45 Uhr

Diese Predigt fordert dazu heraus weise zu wünschen, leben und zu leiten. Sie sprengt etwas den Rahmen des Themas Leitung und führt uns hinein in eine gesunde Herzenshaltung, wozu Salomo als Vorbild dient. Sie fordert uns heraus uns diese Haltung anzueignen.

Salomo hat den Wunsch weise zu werden. Dieser Wunsch erscheint in unserer gesellschaftlichen Situation anachronistisch. Heute wollen wir lange leben, gesund bleiben uns selbst verwirklichen, Karriere machen und ein gutes Auskommen haben. Dabei würde uns gerade die Weisheit als Hauptziel helfen diese Nebenziele zu erreichen. Dies wird auch in der Einleitung zum Buch der Sprüche deutlich (Spr 1,1-7).

- *Zentrale Bibelstelle:* ***2Chr 1,1-13, besonders 7-12*** *(1Kön 3,2-15)*

- *Linktipps: http://www.predigtpreis.de/predigtdatenbank/newsletter/article/predigt-ueber-1-koenige-35-15.html (bitte Inhalt immer prüfen)*
- *Predigtdauer: 20-25min (wegen Abendmahl)*

5. Von der Bereitschaft sich leiten zu lassen - 12.05.2013 / 10.00 & 10.45 Uhr
Diese Predigt fordert dazu heraus sich von der Gemeindeleitung leiten zu lassen. Dabei wird auch deutlich, welche Verantwortung es bedeutet der Gemeinde vorzustehen.

Die spannenden Fragen sind: Wie weit muss man folgen? Wann darf man wiedersprechen? Was bedeutet das in einer kongretionalistischen Gemeinde mit demokratisch legitimierter Satzung. Wo überschreitet man die Grenze zum Ungehorsam gegenüber der Leitung, bevor man die Leitung noch positiv anreizt und herausfordert?
Hier geht es also um die Einstellung der Geführten. Inwieweit stehen der eigene Stolz oder die Weigerung, selbst Verantwortung zu übernehmen, der Bereitschaft, sich leiten zu lassen, im Weg? Leitung/Führung muss nicht als Bevormundung, sondern sie kann auch als Entlastung erlebt werden. (Sprengers Prinzip Selbstverantwortung - nur umgekehrt: Ich muss mich nicht um alles kümmern. Ich darf Vertrauen in die Ältestenschaft, die Gruppenleiter, die Mitarbeiter setzen. Natürlich werden Fehler gemacht, aber eine Null-Fehler-Toleranz ist auf Dauer der Tod einer positiven Entwicklung). Außerdem müssen sich die Geführten immer die Frage stellen, aus welcher Motivation die Leitung eine Entscheidung getroffen hat. Lassen sich hier unlautere Motive erkennen, ist Gemeindezucht an der Reihe (biblisch verstanden als Kommunikationsweg, nicht als Straftribunal: „Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an, es sei denn…).

Die Predigt soll schließlich die positiven Wirkungen einer guten Leitung und einer folgenden Gemeinde herausstellen.

- *Zentrale Bibelstelle:* ***Hebr 13,7-8.17-18;*** *1Kor 16,16; 1Petr 5,1-4*
- Linktipp: http://books.google.de/books?id=5aga87-yzrgC&pg=PA113&lpg=PA113&dq=Gehorcht+euren+F%C3%BChrern&source=bl&ots=J5T4-ZYb3s&sig=SqWSVy1AWN_iWtky0cTjv3wMrg4&hl=de&sa=X&ei=lTJcUd6yCsfjswaBmYHgAw&ved=0CF4Q6AEwBw#v=onepage&q=Gehorcht%20euren%20F%C3%BChrern&f=false *(bitte Inhalt immer prüfen)*
- *Predigtdauer: 25-30min*